

## **Unterrichtung**

**durch die Bundesregierung**

### **Bericht der Bundesregierung über die Tätigkeit der Westeuropäischen Union für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009**

#### **Zusammenfassung**

Im Berichtszeitraum beschränkte sich die Tätigkeit der Westeuropäischen Union (WEU) wie in den Vorjahren erneut auf die Aktivitäten der Versammlung und die Sitzungen des Haushaltsausschusses.

#### **I. Arbeitsschwerpunkte**

Es fand weder ein Ministerrat noch eine ordentliche Sitzung des Ständigen Rats statt. Funktionslos gewordene Arbeitsgruppen der WEU sind aufgelöst bzw. tagen nicht mehr (so genannter dormant status).

#### **II. Tätigkeiten des Ständigen Rats und des Generalsekretariats**

##### **1. Ständiger Rat**

Der Ständige Rat als zentrales Beratungs-, Koordinations- und Entscheidungsgremium der WEU tagte im Berichtszeitraum nicht. Er reagierte auf die ausschließlich an ihn gerichteten Empfehlungen und Fragen der Versammlung im schriftlichen Verfahren. Darüber hinaus hat der Rat mit Wirkung vom 25. November den Leiter des Generalsekretariats, Arnaud Jacomet, zum geschäftsführenden Generalsekretär ernannt.

##### **2. Generalsekretariat**

Das Generalsekretariat kam seinen Aufgaben nach, den Rat und den Verwaltungsdienst in Paris zu unterstützen. Leiter des Generalsekretariats ist weiterhin Arnaud Jacomet (Frankreich). Das Sekretariat umfasst 19 Mitarbeiter in Brüssel sowie 8 feste Mitarbeiter in der Pariser Verwaltungszelle. Deutschland ist in der Residualstruktur des Generalsekretariats nicht mehr vertreten. Das Generalsekretariat verwaltet u. a. die Archive der Westeuropäischen Rüstungsgruppe (WEAG) und der Westeuropäischen Rüstungsorganisation (WEAO) sowie der früheren WEU-Agenturen, deren Funktionen im Dezember 2001 auf das Institut für Sicherheitsstudien und das Satellitenzentrum bei der Europäischen Union (EU) übergegangen sind.

#### **III. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen**

##### **1. Arbeitsgruppe des Rates (CWG), Politico Military Group (PMG), Politico Military Working Group (PMWG), Mittelmeerarbeitsgruppe, AG „Weltraumfragen“**

Keine Aktivitäten bzw. aufgelöst.

##### **2. Haushalts- und Organisationsausschuss der WEU**

Der Haushalts- und Organisationsausschuss der WEU hat als einzige Arbeitsgruppe regulär getagt. Im Vordergrund der Beratungen standen vor allem die Finalisierung des Haushaltsentwurfs 2009 für die Versammlung im Juni 2009 sowie die Beratung der Haushaltsentwürfe der WEU-Gremien für das Jahr 2010. Keiner der Haushaltsentwürfe 2010 konnte im Berichtszeitraum gebilligt werden.

##### **3. Military Delegates Committee (MDC) / Military Delegates Working Group (MDWG), Eurogruppen**

Keine Aktivitäten (so genannter dormant status)

#### **IV. Tätigkeit der WEAG/WEAO**

Die Archive der aufgelösten WEAG und WEAO verbleiben in der Obhut des Generalsekretariats.

#### **V. WEU-Versammlung**

Die 56. Frühjahrs- und die 57. Herbsttagung der WEU-Versammlung fanden turnusgemäß vom 2. bis 4. Juni 2009 und vom 1. bis 3. Dezember 2009 in Paris statt.

Im Namen der deutschen WEU-Präsidentschaft sprach der Ständige Vertreter bei der WEU und Vorsitzender des Sicherheits- und Sicherheitspolitischen Komitees (PSK), Botschafter Clemens von Goetze im Juni über die Erfolge der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) und unterstrich die Herausforderungen, mit de-

nen Europa im 21. Jahrhundert konfrontiert sei. Für die im 2. Halbjahr 2009 anstehende griechische WEU-Präsidentschaft wies der Staatssekretär für Europafragen, Dimitrios Katsoudas, darauf hin, dass die Zukunft der WEU im Zusammenhang mit der Ratifizierung des Vertrages von Lissabon in den nächsten Monaten vermehrt diskutiert werde.

Im Dezember 2009 bilanzierte der stellvertretende Ministerpräsident Theodoros Pangalos die griechische WEU-Präsidentschaft. Er unterstrich die Bedeutung der parlamentarischen Begleitung der ESVP. Das Prinzip der Subsidiarität gelte mit dem Vertrag von Lissabon fort. Er betonte, die wichtigen Ziele wie der Kampf gegen Drogen und die Unterbindung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen seien eine globale Herausforderung. Für die anstehende spanische WEU-Präsidentschaft sowie EU-Ratspräsidentschaft nannte der Ständige Vertreter bei der WEU und PSK-Botschafter Carlos Fernández Arias Minuesa als wichtige Vorhaben die Einführung der Europäischen Bürgerinitiative, den Beitritt zur Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) sowie die Einrichtung des Europäischen Auswärtigen Dienstes.

Die Themen, mit denen sich die WEU-Versammlung befasste, reichten über Afghanistan und Pakistan, Westbal-

kan, Somalia, Georgien sowie EU-Russland Beziehungen bis hin zu Querschnittsfragen wie die Europäische Sicherheitsstrategie, EU-NATO-Beziehungen, die Rolle der Europäischen Verteidigungsagentur sowie die Ratifizierung des Vertrages von Lissabon.

Während des informellen Treffens des Ständigen WEU-Rats mit den Ausschüssen der Versammlung trugen für die tschechische EU-Ratspräsidentschaft der stellvertretende PSK-Botschafter Juraj Fogada und für die deutsche WEU-Präsidentschaft der Ständige Vertreter bei der WEU und PSK-Vorsitzende Botschafter Clemens von Goetze am 23. März 2009 zu Schwerpunktthemen im Bereich der ESVP vor. Darüber hinaus gab für die schwedische Ratspräsidentschaft der PSK-Vorsitzende Botschafter Olof Skoog im gleichen Rahmen am 16. September 2009 einen Überblick über die laufenden EU-Missionen und Operationen.

## VI. Ausblick

Mit Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon am 1. Dezember 2009 hat die WEU ihre historische Rolle erfüllt. Die Vertragsstaaten haben daher am 31. März 2010 beschlossen, gemeinsam den geänderten Brüsseler Vertrag zu Ende Juni 2011 zu kündigen.